



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das erst Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

## Die ander Epistel

tröstlichst werck ist/zü nutz vnd heil der gewissen/vnnd zeygt wie das selb edeler sey/den des gesetz ampt/vnd wie das selb verfolgt wirt/vnd doch zü nimpt an den glaubigen/vñ ein hoffnung macht durchs creuz der ewigen heiligkeit/Das thüt er am.iiij.vnd.v.Capitel.

Am sechsten vnd sybenden/ermant er sy das sy solcher predig folg thün mit wercken vnnd leyden/vnnd beschleunfts mit irem lobe/das er sy reytze fort zü faren.

Am achten vnd neunenden ermanet er sy/das sy auch mit zeitlicher narüg steur vnd hilff hetten den heiligen zü Hierusalem in der teurenzeyt/welche von anfang ire güter alle hatten übergeben/Act.iiij.

Am.x.xj.vnd.xij.hat er mit den falschen apostelen zü schaffen.

Am.xij.drewet er den die gesündiget hatten/vnd sich nicht besserten.

## Die ander Epistel Pauli

zü den Corinthern.

### Das erst Capitel.



**P**aulus einn Apostel Jesu Christi/durch den willen gottes/vnd brüder Timotheos.

Der gemeine/zü Corinthen sampt allen heiligen in ganz Achaia.

Gnad sey mit euch vnd frid von Got vnserm vatter/vnd vnserm herren Jesu Christi.

Gebenedeyet sey Gott der vatter vnser herren Jesu

Christ/der vatter der barmhertzigkeit vnnd got alles trosts/der vns tröstet in allem vnserm trübsal/das wir trösten kündten/die da sind in allerley trübsal/mit dem trost/damit wir tröster werden von gott.Den gleich wie des leidens Christi vil über vns kompt/also kompt auch vil trosts über vns durch Christum.

**B** Wir haben aber trübsal oder trost/so geschichts euch zü gut. Ists trübsal/so geschichts euch zü trost vñ heyl (welchs heyl krefftig ist/so jr leydet der massen wie wir leyden) Ists trost/so geschichts euch auch zü trost vñ heyl.Der halben steet vnser hoffnung feste für euch/Dieweil wir wissen/das/wie jr des leydens teylhafftig seyt/so werdet jr anch des trosts teylhafftig sein.

**C** Den wir wöllen euch nicht verhalten/lieben brüder/vnsern trübsal/deer vns in Asia widerfarē ist/da wir über die mas beschweret warē/vnd über macht/also/das wir vns des lebens erweget/vnd beschlossen hatten/wir müsten sterben.Das geschach aber darumb/das wir vnser vertragen mit vff vnselbs stellen/sonder auff got/8 die todten vfferweckt/welcher vns von solchem todt erlöset hat/vñ noch teglich erlöset/vnd hoffen er werd vns



vns auch hinfür erlösen / durch hilff euwer fürbit für vns / vff das über vns für die gabe die vns geben ist / durch \* vil person / vil dancks geschehe. \*

E. vil person / das ist / jung vnd alt / herren vnd knecht / man vnd frauw. Psal. clviij.  
Denn vnser rüm / ist das zeugniß vnser gewissen / dz wir in einfeltigkeit vñ göselicher lauterkeit / nicht in fleischlicher weißheit / sonder in der gnad gottes / gewandelt haben auff der welt / allermeist aber bey euch. Den wir schreiben euch nichts anders / den das jr leset vnd vordyn wisset. Ich hoff aber / jr werdet vns auch bis ans ende also befindē / gleych wie jr vns züm teyl befinden habt. Denn wir sind euwer rüm / gleych wie auch jr vnser rüm seyt / auff des herren tag. Vnd auff solich vertrauwen gedacht ich ihemal zu euch zukommen / auff das ich euch abermal ein wolthat erzeigt / vnd durch euch gen Macedonia reysete / vnd widerumb von Macedoniam zu euch keme / vnd von euch geleyttet würde in Judeam.

Hab ich aber eyner leychtfertigkeit brauchet / da ich solchs gedacht / oder vnd meine anschleg fleischlich. Nit also / sonder bey mir ist ja / ja / vnd nein / nein. Aber / o ein trewer Gott / das vnser wort an euch nicht ja vnd nein gewesen ist. Denn der sün gottes Jesus Christus / der vnder euch / durch vns geprediget ist / durch mich vnd Siluanon vnd Timotheon / der war nicht ja vnd neyn / sonder es war ja in jm / Den alle gottes verheissungen / die sind ja in jm / vnd sind \* Amen in jm / Gott züm preys durch vns. Gott \* Amen / dz ist gewis vnd warhaftig.

## Das II. Capitel.

**Chriß aber gott an züm zeugen auff mein** A  
lele / das ich euwer verschonet / nicht wider gen Corinthon kommen bin. Nicht das wir herren seyen übel euweren glauben / sonder wir sind gehülffen euwer freud / denn jr steet im glauben. Ich beschloß aber solchs bey mir selbs / das ich nit abermal in traurigkeit zu euch kem. Den so ich euch traurig mach / wer ist / der mich frölich mache / on der da von mir betrübt wirt. Vnd dasselb hab ich euch geschriben das ich nicht / wenn ich kem / ein traurigkeit über die ander het / über welchen ich mich solt freuen / itemal ich mich des vertrauwe / das meine freud euwer aller sey. Denn ich schreib euch in grosser trübsal vnd angst des hertzen / mit vilen trenen / nit das jr soltet betrübt werden / sonder / auff dz jr die liebe erkendet / welche ich hab sonderlich zu euch. B

So aber jemant ein betrübnis hat angericht / der hat nit mich betrübt / den nur ein wenig / auff das ich nit euch alle beschwere. Es \* ist gnüg / das der selb von der gemein also gestrafft ist / das jr / nun fort jm dester mer vergebet vnd tröstet / auff das er nit in alzu grosser traurigkeit ersauff. Darüberman ich euch / das jr die liebe an jm den vorgang haben lasset / Denn darumb hab ich euch auch geschriben / das ich erkennete / ob jr bewerdt seyt / gehorsam zu sein in allen stückem. Welchem aber jr etwas vergebet / dem vergeb C